

## Geibel, Emanuel: 6. (1833)

- 1 Durch die erstorbnen Gassen,
- 2 Die kalt im fahlen Mondenschimmer liegen,
- 3 Durch Pfeilerhallen, über Marmorstiegen
- 4 Schweif' ich umher verlassen
- 5 Und denk' in Gram versenket
- 6 An dich, die meiner nimmermehr gedenket.
  
- 7 Wie unter schweren Lasten
- 8 Ein Mann vom Holzschlag keucht auf Waldespfaden,
- 9 So seufz' ich mit des Kummers Wucht beladen,
- 10 Der nicht vergönnt zu rasten
- 11 Und weiter ohn' Ermatten
- 12 Mich fortreibt, umzugehn, mein eigner Schatten.
  
- 13 Und führt zu deiner Schwelle
- 14 Mein Weg mich, der da weiß von keinem Ziele:
- 15 Rankt meine Seele sich in leerem Spiele
- 16 Um die geliebte Stelle;
- 17 Ich steh' gebannt und weine
- 18 Brennende Tränen auf die kalten Steine.

(Textopus: 6.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61386>)